

"Die Metropole und das 'Boese'", 14-15 Dec 2001, Wien

Eva Cescutti

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften laedt
herzlich zu folgender Veranstaltung ein:

Workshop

DIE GROSSTADT UND DAS "BOESE":

Staedtischer Raum und kriminologischer Diskurs

14.-15. Dezember 2001

IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften

Reichsratsstrasse 17

1010 Wien

Konzeption:

Peter Becker (Europaeisches Hochschulinstitut Florenz)

Helmut Konrad (Univ. Graz, IFK)

Die Wahrnehmung zwischen Gut und Boese verschob sich radikal, als die Wellen der Modernisierung Menschenmassen in die Ballungsraeume Europas trieben und gleichzeitig alte Weltbilder und Sicherheiten ins Wanken gerieten. Neue Bedrohungsszenarien tauchten auf; die ungewohnten Erfahrungen provozierten neue Aengste. Die neuen Angstvorstellungen reflektierten teilweise Verschiebungen in den dominanten Formen der Kriminalitaet, da die dramatischen Aenderungen in den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen zu anderen Konfliktlinien fuehrten. Neue Frontstellungen zwischen Arm und Reich, neue Geschlechterbeziehungen und vor allem neue Wahrnehmungen durch die Massenmedien schufen bislang unbekannte Raster, in denen sich die Diskussion um Normalitaet und Devianz, um Erlaubtes und Verbotenes bewegte.

Die Kriminologie versuchte als Wissenschaft, ihre Antwort auf die Fragen der Zeit zu geben. Sie verstand sich als Teil der "modernen"

Wissenschaftsdisziplinen, die sich an Naturwissenschaft und Medizin orientierten und die an die umfassenden Erklaerungsmoeglichkeiten durch empirische Forschung glaubten. Die wissenschaftliche Kriminologie praesentierete ein neues Bild des Verbrechers: Er ist nicht mehr laenger der "Suender", der durch Strafe auf den rechten Weg zurueckgeleitet werden soll;

seine Devianz wird "erklaerbar", biologistisch begruendet und somit ausserhalb individuellen Fehlverhaltens festgemacht.

PROGRAMM

14. Dezember IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften,
Reichsratsstrasse 17, 1010 Wien

9.30 - 12.30 CHAIR: Siegfried Mattl (Universitaet Graz)

Peter Becker (Europaeisches Hochschulinstitut Florenz)
Der wissenschaftliche Paradigmenwechsel in der Kriminologie im Zeitalter der
Moderne.

Peter Fritzsche (University of Illinois at Urbana-Champaign)
Verdichtung des Raums und Wahrnehmung von Kriminalitaet

Helmut Konrad (Universitaet Graz / IFK)
Bedrohungsszenarien im Staedtischen Raum. Statistische Grundlagen und
kuenstlerisch-mediale Rezeption

Mittagspause

14.30 - 18.00 CHAIR: Wolfgang Stangl (Universitaet Wien)

Daniel Vyleta (Cambridge/Wien)
Hans und Otto Gross – Visionen des modernen (Stadt-)Menschen

Mary Gibson (City University of New York)
The Criminalization of Youth in Liberal and Fascist Italy

Oliver Liang (Standards Information Unit, Geneva)
Criminal-biology and the reenchantment of evil, 1900-1945

15. Dezember, 9.30 - 12.30 CHAIR: Arno Pilgram (Universitaet Wien)

Susanne Regener (Universitaet Hamburg)
Museum und Laboratorium: Kriminalistische Sammlungen und die
Veranschaulichung des Boesen

Nicole Rafter (Bogliasco)
Space, Gender, and Representation in „La donna delinquente“

Dr. Eva Cescutti
IFK Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften
Reichsratsstrasse 17
A-1010 Wien
Tel.: (+43-1) 504 11 26-28
Fax: (+43-1) 504 11 32
cescutti@ifk.ac.at

<http://www.ifk.ac.at>

Quellennachweis:

CONF: "Die Metropole und das 'Boese'", 14-15 Dec 2001, Wien. In: ArtHist.net, 04.12.2001. Letzter Zugriff 28.12.2025. <<https://arthist.net/archive/24769>>.